

2017

Suchtberatung Schwetzingen Psychosoziale Beratung und Behandlung

Das Jahr 2017 im Überblick

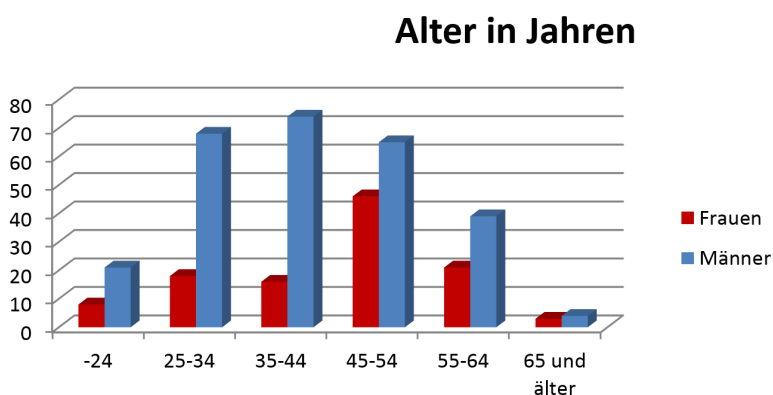
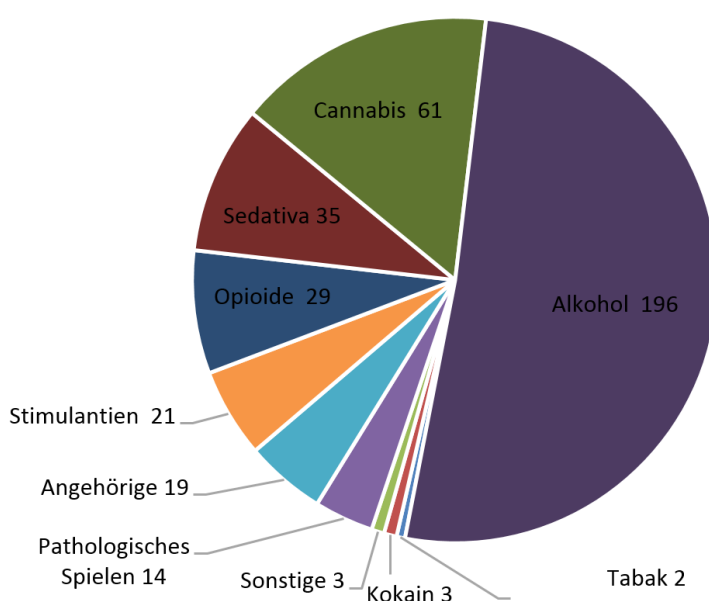
383 Menschen nahmen im vergangenen Jahr unsere Hilfe in Anspruch, Frauen sind mit einem Anteil von knapp 30 % unterrepräsentiert.

125 Personen hatten einmaligen Kontakt zur Beratungsstelle, mit 258 der Hilfesuchenden führten wir 2 oder mehr Gespräche.

Angehörige machen mit 19 Personen 5 % der Hilfesuchenden aus.

22 Klient*innen konnten wir in eine weiterführende stationäre Rehabilitation weitervermitteln.

Mit 10 Personen führten wir in unserer Beratungsstelle eine ambulante Rehabilitation durch.



Die Hilfesuchenden hatten ihren Wohnsitz in folgenden Gemeinden (Anzahl Klient*innen):

- Schwetzingen (93)
- Eppelheim (11)
- Klient/innen aus Ketsch (46)
- Klient/innen aus Plankstadt (31)
- Klient/innen aus Alt- und Neulußheim (29)
- Klient/innen aus Brühl (32)
- Klient/innen aus Oftersheim (34)
- Klient/innen aus Hockenheim (45)
- Klient/innen aus Reilingen (10)
- Klient/innen aus anderen Gemeinden, meist über Tagesklinik Schwetzingen (52)

Prävention

Die Präventionsmaßnahmen finden im Rahmen von Projekten in Schulen, Elterninformationsveranstaltungen sowie Seminaren für Multiplikatoren (Lehrkräfte, Sozialarbeiter/innen in Jugendeinrichtungen, Gruppenleitern/innen etc.) statt.

Als Ziele lassen sich u.a. die Schaffung eines Problem- und Risikobewusstseins, als auch die Initiation von Interesse an Themen der Gesundheitserziehung und -förderung definieren. Bezugspersonen sollen unterstützt und Vernetzungen mit anderen Gruppen oder Institutionen gebildet oder vertieft werden.

Im Berichtsjahr wurden auf diese Weise durch 16 Maßnahmen insgesamt 383 Personen erreicht.



Gruppenangebote

In Kooperation mit unserer Hauptstelle in Heidelberg führten wir folgende Gruppenangebote durch:



4 Gruppen
38 Personen



4 Gruppen
34 Personen



1 Gruppe
4 Personen



3 Gruppen
17 Personen

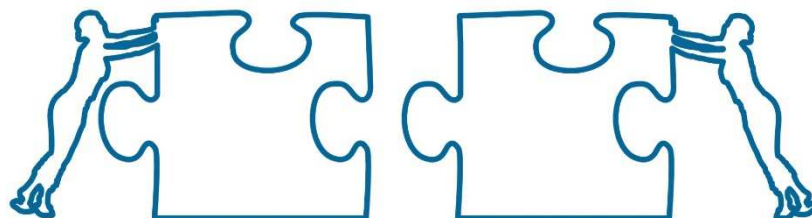
Aufsuchende Arbeit im PZN Wiesloch und der Tagesklinik Schwetzingen

In Kooperation mit der Tagesklinik für Sucht in Schwetzingen des ZfP-Wiesloch ist unsere Einrichtung für den Sozialdienst, die Durchführung eines sozialen Kompetenztrainings und einer psychoedukativen Gruppe zuständig. Ziel ist es, den Teilnehmern/innen suchtspezifisches Wissen und sozial kompetentes Verhalten zu vermitteln und bei Bedarf weitere Hilfsmaßnahmen einzuleiten.

97 Klient/innen wurden insgesamt von uns in der Tagesklinik für Suchttherapie im Kreiskrankenhaus Schwetzingen betreut.

14-tägig bieten wir eine externe Sprechstunde im PZN-Wiesloch an. Das Angebot dient der Vernetzung der medizinischen Versorgung und der Suchthilfe im Rhein-Neckar-Kreis. Damit wird Betroffenen früher und effizienter Hilfe eröffnet.

Im vergangenen Jahr wurden 27 Klient*innen während einer Entgiftung im PZN in Wiesloch beraten.



Kurse zur MPU-Vorbereitung

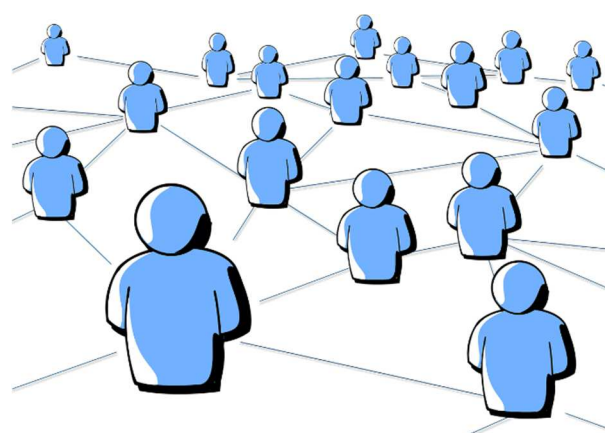
Seit vielen Jahren bieten wir eine Indikationsgruppe für alkohol- und drogenauffällige Kraftfahrer an. Ziel der Gruppe ist es, das notwendige Wissen über die Risiken des Alkohol- und Drogenmissbrauchs zu vermitteln. Daraus resultierend erhalten die Teilnehmer*innen Unterstützung bei den notwendigen Einstellungs- und Verhaltensänderungen und deren Festigung. Unser Konzept wird von allen MPU Begutachtungsstellen anerkannt und erhöht die Chance auf eine positive Begutachtung.

Im vergangenen Jahr führten wir in unserer Außenstelle in Schwetzingen drei Kurse mit insgesamt 28 Teilnehmer*innen durch.



Vernetzung

- Kommunales Suchthilfenetzwerk Rhein-Neckar-Kreis
- AK Junges Schwetzingen
- AK Kommunale Kriminalprävention
- AK GPZ (Gemeindepsychiatrisches Zentrum)
- Projekt SCHULTERSCHLUSS – Kooperation zwischen Jugendhilfe und Suchthilfe im RNK
- Regionaler AK Hockenheim
- AK „Runder Tisch“ Hand in Hand, Perinatales Präventionsnetz im RNK
- AK SuSe das Suchtseminar
- AK - C-Trainer Hochseilgarten Mannheim



Wir über uns

Die Suchtberatung Schwetzingen richtet ihr Beratungs- und Behandlungsangebot überwiegend an suchtkranke oder suchtgefährdete Menschen, die legale oder illegale Suchtmittel konsumieren sowie Menschen mit problematischem/pathologischem Glücksspielverhalten oder entsprechendem Computer-/Internetkonsum.

Da Abhängigkeitserkrankungen häufig mit familiären Problemen verbunden sind, fühlen wir uns auch für die Angehörigen und Kinder unserer Klient*innen verantwortlich.

Die Suchtberatung Schwetzingen ist zuständig für Schwetzingen und die umliegenden Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis: Oftersheim, Plankstadt, Eppelheim, Brühl, Ketsch, Alt- und Neulußheim und Reilingen. Im Versorgungsgebiet leben ca. 124000 Einwohner

Suchtberatung Schwetzingen

Carl-Benz-Straße 5
68723 Schwetzingen

Tel.: 06202 859358-0
Fax: 06202 859358-29

suchtberatung-schwetzingen@agj-freiburg.de
www.suchtberatung-schwetzingen.de

Offene Sprechstunde: Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr

Dank

Wir bedanken uns bei allen Zuwendungsgebern – dem Rhein-Neckar-Kreis, der Stadt Schwetzingen und den umliegenden Gemeinden sowie dem Land Baden-Württemberg - für die Zuschüsse. Außerdem allen Personen, Firmen und Institutionen, die unsere Arbeit mit Spenden unterstützt haben. Wir danken den Justizbehörden in der Region für ihre Bußgeldzuweisungen. Darüber hinaus erhielten wir dankenswerter Weise Zuwendungen aus Kirchensteuermitteln zur Finanzierung unserer Arbeit.

Ebenso bedanken wir uns bei unseren vielfältigen Kooperations- und Netzwerkpartnern in der Region für die erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, insbesondere der Tagesklinik Schwetzingen des PZN Wiesloch

Mitarbeiter*innen zum 31.12.2017:

Marco Eichelsheimer, Dipl. Soz. Päd., Sozialtherapeut/Sucht

Stefan Heizmann, Dipl. Psychologe, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Leiter der Beratungsstelle

Daniela Jünger, Verwaltungsangestellte

Ute Wolfsdorf, Pädagogin M. A.

Herausgeber:



FACHVERBAND FÜR
PRÄVENTION UND REHABILITATION
IN DER ERZDIÖZESE FREIBURG E. V.